

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in	Heike Obenlünenschloß
	Telefon (0202)	563 - 5212
	Fax (0202)	563 - 8049
	E-Mail	heike.obenlueneschloss@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.02.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0152/17 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.04.2017	Beirat der Unteren Landschaftsbehörde	Kenntnisnahme
02.05.2017	Ausschuss für Umwelt	Entgegennahme o. B.
Bericht über die Verwendung der Ersatzgelder und Durchführung von Kompensationsmaßnahmen in 2016		

Grund der Vorlage

Die Verwaltung berichtet einmal jährlich über Einnahmen und Verwendung der gemäß Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) erhobenen Ersatzgelder sowie über festgesetzte und durchgeführte Kompensationsmaßnahmen nach Baugesetzbuch (BauGB) und Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG).

Beschlussvorschlag

Der Bericht zur Einnahme und Verwendung der Ersatzgelder wird zur Kenntnis genommen.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Im neuen Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) vom 24.11.2016 ist im § 31 (4) geregelt, dass die unteren Naturschutzbehörden für die Verwendung der Ersatzgelder Listen aufstellen, die dem Naturschutzbeirat vorzustellen sind.

Diese neue gesetzliche Regelung wurde bereits seit Jahren mit einem entsprechenden Bericht im Ausschuss für Umwelt praktiziert und ist daher geübte Praxis.

Die Verwendung des Ersatzgeldes ist in einer Übersicht zusammengestellt, in der die Einnahmen und Ausgaben auflistet sind, die im Jahr 2016 erfolgt sind. Aufgeführt sind auch die geplanten Maßnahmen für das Jahr 2017 und weitere Mittelbindungen.

Zusätzlich berichtet die untere Naturschutzbehörde dem Ausschuss für Umwelt jährlich über die durchgeführten Kompensationsmaßnahmen aus der verbindlichen Bauleitplanung sowie aus Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren. Gegenstand des Berichtes sind Kompensationsflächen, auf denen mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen wurde bzw. deren Abnahme bereits erfolgt ist.

1 Kompensations- und Artenschutzmaßnahmen

1.1 Verbindliche Bauleitplanung

Kompensations- und Artenschutzmaßnahmen wurden 2016 nicht umgesetzt.

1.2 Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren

Im Rahmen von Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren wurde im Jahr 2016 keine Kompensationsmaßnahme begonnen bzw. abgenommen.

2 Maßnahmenumsetzungen aus Ersatzgeldern

2.1 Gewässer

Mit Vorlage der Abschlussrechnung wurde für die Umsetzung der ökologischen Umgestaltung der Wupper für den Abschnitt Zoo - Sonnborner Kreuz, ausgeführt 2012-2014, der Eigen-anteil der Stadt Wuppertal in Höhe von 20% der Gesamtkosten bezahlt. Das Land NRW förderte das Projekt mit 80 %.

Bis einschließlich 2022 ist der Verzicht auf die Bewirtschaftung der Teiche im Naturschutzgebiet (NSG) Murrenbach in einem Vertrag mit dem Fischereiverein mit einer jährlichen Entschädigungsleistung geregelt.

2.2 Biotop- und Landschaftspflege

Die Pflegeverträge mit der festgelegten Extensivierung von Grünlandflächen im Marscheider Bachtal sowie in Nächstebreck wurden fortgeführt. Die Verträge haben eine mehrjährige Laufzeit bis einschließlich 2018.

In den Flora-Fauna-Habitat-Gebieten Marscheider Bachtal (3,3 ha), Gelpe-/Saalbachtal (5,5 ha) sowie im Herichhauser Bachtal (2 ha) wurde die ein- bis zweischürige Wiesenmahd extensiv fortgeführt.

Die Herbstmahd wird mit Zuwendungen (80%) nach den Förderrichtlinien Naturschutz durch die Bezirksregierung Düsseldorf gefördert.

Mit finanzieller Zuwendung des Zweckverbandes Bergisch-Land in Höhe von 70 % wurde die extensive Bewirtschaftung von Grünland auf zwei Flächen in Cronenberg, östlich des Mastweges sowie im Raum Hintersudberg (Bärenkuhle) fortgesetzt. Neben den Mahdarbeiten wurde auch der Rück- /Verjüngungsschnitt einer durchgewachsenen Landschaftshecke in Hipkendahl durchgeführt.

Die Eigenanteile der geförderten Maßnahmen wurden aus Ersatzgeldern finanziert.

3 Maßnahmen zum Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege aus Ersatzgeldern

In der folgenden Tabelle 1 sind die im Jahr 2016 verausgabten Mittel zusammengestellt.

Tabelle 1: Umgesetzte Maßnahmen

Maßnahmen 2016	Kosten in €
Artenschutz	
Verbrauchsmaterial für Amphibienschutzmaßnahmen	169,84
Biotop- und Landschaftspflege	
Mahd der Wiesen im Gelpen-/Saalbachtal, Marscheider Bachtal sowie Herichhauser Bachtal.	21.234,46
Extensivierung von Grünland im Marscheider Bachtal sowie im Bereich Mählersbeck/Rohnberg (Pflegeverträge)	1.622,40
Extensive Bewirtschaftung auf den Flächen östlich Mastweg und Bärenkuhle	4.942,21
Entnahme von Pappeln und Nachpflanzungen am Hölkesöhder Bach	6.000,00
Ankauf von Flächen im NSG Marscheider Bachtal, Notarkoste*	280,54
Gewässer	
Vertrag zu den Teichen im NSG Murrenbach für das Jahr 2015	153,39
Ökologische Umgestaltung der Wupper, Abschnitt Rutenbeck	66.857,91
Finanzierung der Biologischen Station mittlere Wupper	
Anteilige städtische Finanzierung	9.762,94
Gesamtsumme Ausgaben	111.023,69

* die Kosten für den Flächenankauf werden 2017 anfallen

4 Übersicht der in 2016 eingenommenen Ersatzgelder und der Maßnahmenplanung

In den nachfolgenden Tabellen 2 und 3 sind die Einnahmen sowie das Jahresbudget aufgelistet.

Tabelle 2: Einnahmen

Einnahmen 2016	Kosten in €
aus Bauleitplanverfahren	5.808,64
aus Genehmigungsverfahren	192.886,88
FÖNA-Förderung	16.987,57
Zuwendung Zweckverband Bergisch Land	3.459,55
Zahlung aus einer Umbuchung (Refinanzierung der Biostation)	9.762,94
Gesamtsumme Einnahmen	228.905,58

Tabelle 3: Jahresbudget

Jahresbudget 2016	Kosten in €
Der Übertrag aus 2015 belief sich auf	216.004,77
Einnahmen 2016	+228.905,58
Ausgaben 2016	-111.023,69
Der Übertrag in das Jahr 2017 beträgt:	333.886,66

Tabelle 4 stellt die Mittelbindungen für das Jahr 2017 mit den geplanten Maßnahmen und Ausgaben dar sowie die vertraglichen gebundenen Mittelbindungen und die langfristig geplanten Projekte:

Tabelle 4: Mittelbindungen und geplante Maßnahmen

Mittelbindungen	Kosten in €
Geplante Maßnahmen 2017	229.763,47
Finanzierung der Biologischen Station 2017	10.000,00
Pacht Murrenbach Teiche in 2017	153,39
Amphibienschutz und Biotoppflege	500,00
Eigenanteil Herbstmahd Gelpe, Marscheider Bachtal, Herichhausen (FÖNA*)	5.000,00
Eigenanteil div. Maßnahmen Zweckverband Bergisch Land	3.600,00
Eigenanteil Amphibienanlage Herbringhausen	50.000,00
Eigenanteil ökologische Umgestaltung der Wupper im Bereich Junioruni (Umsetzung ist erfolgt, Rechnung liegt noch nicht vor)	9.000,00
Eigenanteil ökologische Umgestaltung der Wupper im Bereich Farbmühle (Umsetzung ist erfolgt, Rechnung liegt noch nicht vor)	25.000,00
Eigenanteil ökologische Umgestaltung der Wupper im Abschnitt Blombacher Bach bis Waldeckstraße (Umsetzung ist erfolgt, Rechnung liegt noch nicht vor)	71.000,00
Vertragsnaturschutzflächen (Pflegeverträge)	3.010,08
Flächenankauf in Schutzgebieten	35.000,00
Entsiegelung Pickbahn Vonkeln (Umsetzung ist erfolgt, Rechnung liegt noch nicht vor)	15.000,00
Fledermausgerechter Verschluss des Stollens Luckhausen	2.500,00
Mittelbindungen durch vertragliche Regelungen	3.083,19
Vertrag Murrenbach Teiche von 2018 bis 2022	766,95
Vertragsnaturschutzflächen (Pflegeverträge 2018)	2.316,24
Mittelbindungen für langfristig geplante Projekte	87.631,60
Schutzgebietskonzepte	30.000,00
Regiocall	30.000,00
Rückbaumaßnahmen im NSG Nöllenhammer Bach	2.631,60
Eigenanteil ökologische Umgestaltung der Wupper im Abschnitt Pfälzer Steg bis Alter Markt	25.000,00

* FÖNA: Zuwendungen nach Förderrichtlinien Naturschutz, Förderanträge sind 2017 zu stellen, ohne Förderung erhöhen sich die Ausgaben

5 Geplante Einnahmen 2017

Zurzeit sind keine Einnahmen avisiert.